



Claudia Stamm, MdL Maximilianeum, 81627 München

Pressemitteilung

16.05.2017

Claudia Stamm
Mitglied des Bayerischen
Landtags

Vielfalt akzeptieren – Queer-Beauftragte*n für Bayern IDAHOT: Endlich auch in Bayern Strukturen für Anti- Diskriminierung

Landtagsbüro
Maximilianeum
81627 München

Tel.: +49 89 4126 2866
Fax: +49 89 4126 1866
claudia@stamm-bayern.de

Die bayerische Staatsregierung hat für alle möglichen Felder Beauftragte ernannt – doch für die Akzeptanz von queeren Lebensweisen gibt es niemand. Der jüngste Fall von offenbar homophober Gewalt zeigt aber das es dies dringend braucht. Anlässlich des morgigen Internationalen Tages gegen Homophobie, Transphobie und Biphobie (IDAHOT) stellt die Abgeordnete Claudia Stamm einen Antrag für die Ernennung eines bzw. einer Queer-Beauftragte*n. Claudia Stamm hierzu: „Es wird endlich Zeit, eine Queer-Beauftragte*n für Bayern zu ernennen. Höchste Zeit – bislang hat sich die Staatsregierung jeden Antrag verweigert, den ich für die Akzeptanz von Vielfalt gestellt habe. Auch die CSU in Bayern sollte sich nicht der Realität verschließen, und die Realität ist nun mal vielfältig – überall in Bayern. Und das ist auch gut so!“

Die/der Beauftragte*e soll sich für die Belange der Queer-Community einsetzen. Dies betrifft die gesellschaftliche Akzeptanz von schwulen, lesbischen, bisexuellen, transidenten und intersexuellen Menschen in Bayern durch Antigewalt- und Aufklärungsprogramme genauso, wie die Förderung des Dialogs von Politik und Verwaltung mit Vertreterinnen und Vertretern des Sports, der Jugendverbände, der Kirchen, Religion und Musik sowie Migrantinnen- und Migrantorganisationen und nicht zuletzt die Förderung von Strukturen und Netzwerken der Queer-Community in Bayern.

Wie notwendig antihomo- und antitransphobe Gewaltprogramme sind, zeigt der Überfall auf einen schwulen Mann mitten im Glockenbachviertel vergangenen Samstag.

Weitere Infos oder Fragen über das Abgeordnetenbüro von Claudia Stamm unter: 089 4126 2866.